

Früchte frisch vom Automaten



Thomas Oswald mit dem Fruchtomaten, der auf seinem Hof steht. Bild: Fabienne Würth

RÜTI Obst und Beeren aus dem Automaten: Mit dieser innovativen Idee will der Rütner Obstbauer Thomas Oswald durchstarten und beteiligt sich darum am Projekt «100 Days».

Fabienne Würth

«Toll – da hat schon jemand über Mittag an meinem Fruchtomaten eingekauft», sagt Obstbauer Thomas Oswald. Er steht auf dem Gelände von Oswald Obstbau in Rüti und füllt den Früchteautomaten mit frischen Äpfeln, Eiern und Süssmost auf. «Das bestätigt mir, dass der Fruchtomat ankommt und einem Bedürfnis entspricht» sagt der 30-Jährige, der vor anderthalb Jahren den Obstbau von seinem Vater zur Pacht übernommen hat – und schon eine innovative Idee hat, um zusätzliche Produkte zu verkaufen: In Rüti soll man an seinen Fruchtomaten rund um die Uhr frisches Obst und saisonal Beeren und Kirschen von seinem Betrieb beziehen können.

«Goodies» für die Gönner

Soll – denn zurzeit steht der Automat auf dem Hof an der Gmeindrütstrasse. Geht es nach dem gelernten Obstbauer, wird der Früchteautomat aber bald an der Bandwiesstrasse bei Coop und Migros stehen. Dafür sammelt Oswald momentan Sponsorengelder – und das auf ungewöhnlichem Weg: Mithilfe der Online-Plattform «100 Days» will er innert 100 Tagen

die notwendigen 8000 Franken beschaffen. Dafür hat er einen Kurzfilm erstellt, in dem er die «Goodies» erwähnt, die Gönner mit einer Spende erwerben – etwa bei einer Kirschenerte mithelfen oder ein Jahr lang gratis Äpfel beziehen. «Bis jetzt läuft es gut; in den ersten sechs Tagen haben schon zwölf Personen gespendet; ich habe 14 Prozent des Gesamtbetrags zusammen.»

Produkte aus eigenem Anbau

Das Projekt werde auch von der Gemeinde Rüti begrüsst, sagt der stellvertretende Gemeindevorschreiber René Baumann: «Es ist ein kreativer Gegentrend zu den Fast-Food-Automaten, und natürlich unterstützen wir es, wenn man sich schnell gesund verpflegen kann.» Finanziell jedoch wird man dem Obstbauern seitens der Gemeinde nicht unter die Arme greifen: «Das Projekt muss selbsttragend sein.»

Oswald will im Automaten vor allem Produkte aus eigenem Anbau anbieten; je nach Saison soll es zu den üblichen Preisen zum Beispiel Birnen, Erdbeeren, Himbeeren oder Honig, Konfitüre oder getrocknetes Obst geben. «Die Idee für einen Früchteautomaten hatte ich, weil wir

unseren Hofladen unter der Woche täglich aus personellen Gründen maximal zwei Stunden offen haben können, unsere Kunden aber längere Öffnungszeiten wünschen», so Oswald, der lange nach einem passenden Automaten suchte. «Einerseits müssen die Fächer gross genug sein, damit zwei Kilo Äpfel Platz finden, und zugleich muss der Automat kühl genug sein, um im Sommer Beeren darin lagern zu können», so Oswald. Verderben können die Früchte im Automaten nicht: «Ich kontrolliere den Automaten täglich – aber bis jetzt waren sie immer fast am selben Tag weg», lacht Oswald. Ob es später weitere Fruchtomaten in Rüti gibt, lässt er offen: «Ich warte ab, wie dieser eine läuft, und plane dann.»

100 Tage für ein Projekt

100-days.net ist eine Internetplattform, auf der Initianten die Möglichkeit haben, für ihre Projekte in 100 Tagen Gönner zu finden. Durch die grosse Reichweite der Plattform entsteht ein Kontakt von bis 150 000 Personen, wie die Betreiber informieren. Speziell ist, dass auch kleine Beträge ab 10 Franken gespendet werden können. (wf)

<http://100-days.net/de/projekt/24h-fruechteautomat>

Baby der Woche



Bild: Photo Flüeler

Daniel Ujcek aus Bubikon ist am 10. Mai um 23.21 Uhr zur Welt gekommen. Daniel wiegt 2970 Gramm und ist 44 Zentimeter gross.

Alle «regio.ch»-Babys unter www.baby.regio.ch

RÜTI

Dokumentarfilm «Srebrenica 360°»

Am Donnerstag, 24. Mai, wird im «Löwen»-Saal Rüti der Dokumentarfilm «Srebrenica 360°» gezeigt. Im Film von Conny Kipfer und Renate Metzger-Breitenfellner erzählen Menschen aus Srebrenica vom harten Leben, von der Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben und von ihrer Sehnsucht nach Gerechtigkeit. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr, nach dem Film gibt es Zeit für eine Diskussion. (reg)

Referat zu «Knast – Strafe oder Chance?»

Zum Thema «Knast – Strafe oder Chance?» lädt der Altersrat Rüti zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Referent ist der Gefangenenbetreuer Robert Baumgartner, der von seinen Erfahrungen berichtet. Der 66-jährige Rütner besucht seit 25 Jahren in verschiedenen Schweizer Gefängnissen Inhaftierte, die er oft über lange Zeit betreut. Der Anlass findet am Montag, 21. Mai, um 14.15 Uhr im Saal des Amtshauses statt. (reg)

Waldexkursion im Rütwald

Der Naturschutzverein lädt nächsten Sonntag, 20. Mai, zu einer Waldbegehung im Rütwald ein. Unter der Führung von Gerald Kohlas wird ein Augenmerk auf die Riede gelegt. Treffpunkt ist um 7 Uhr beim ehemaligen Schützenhaus an der Rapperswilerstrasse in Rüti. (reg)